Heft 2 | April/Mai 2021

LAV NACHRICHTEN

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DES LANDESAPOTHEKERVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

Fritz Becker geht – Tatjana Zambo kommt

Der Führungswechsel im LAV

Apothekenverkauf in „Corona Zeiten“ mit „Corona Zahlen“

„Auf den Bauch“ ist nicht immer Verlass

INFO

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Planungen! Sprechen Sie uns an.

fhb - Finanzberatung
für Heilberufe GmbH
Wäldenbronner Str. 2
73732 Esslingen
Telefon 0711 310596–0
Fax 0711 310596–29
info@fhb-plus.de
www.fhb-plus.de

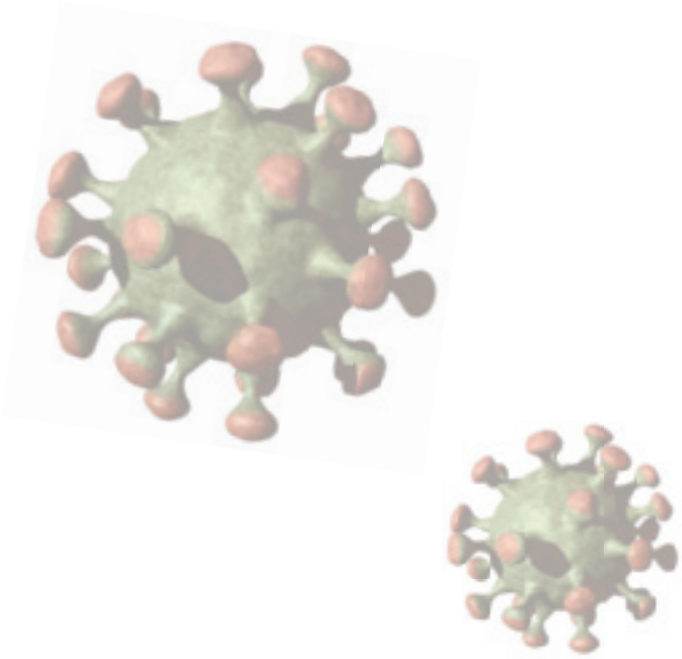
fhb finanzberatung für heilberufe gmbh

Apothekenkäufer sind zurzeit beim Kauf von Apotheken eher zurückhaltend. Neben Corona spielt auch die Zukunftseinschätzung für Apotheken eine entscheidende Rolle. Werden Apotheken auch in ein paar Jahren noch in der heutigen Form bestehen oder nicht? Der Versandhandel erobert zunehmend Marktanteile aus dem OTC -Sortiment. Die Digitalisierung schreitet voran und das E-Rezept ist nicht mehr weit. Die Meinungen sind geteilt. Der Apothekenmarkt hat sich zunehmend vom Verkäufermarkt in Richtung Käufermarkt gewandelt. Käufer befinden sich bei etlichen Apothekenverkäufen in einer besseren Position.

Genaue Bilanz ist wichtig

Über ein Jahr dauert die Pandemie jetzt schon an und auch die Auswirkungen auf die Apotheken durch die Pandemie sind vielseitig und sehr individuell. Die betriebswirtschaftlichen Zahlen der Apotheken haben sich verändert. Sie sollten bei allen Einschätzungen und Bewertungen von Apotheken immer im Detail und im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit analysiert werden. Noch mehr und noch detaillierter für die letzten zwölf Monate. Nach meiner Erfahrung gibt es bei der Frage bezüglich der Auswirkungen von Corona meist nur ein Bauchgefühl, oft auch ein nicht valides Bauchgefühl. Hier ist Transparenz wichtig!

Während Apotheken in eher ländlichen Lagen durch die Krise zulegen konnten, haben Apotheken in Einkaufscentern ohne Lebensmittelmärkte und in frequentierten Innenstadtlagen sehr deutlich an Kunden, Umsatz und Ertrag verloren. Durchaus bis zu 30 Prozent, in Ausnahmefällen sogar noch mehr. Es gibt Corona-Gewinner und Verlierer. Das ist vielen nicht bewusst. Auch das Maskengeschäft konnte bei etlichen Apotheken nicht den nötigen Ausgleich der Verluste aus den Vormonaten schaffen. Große Teile



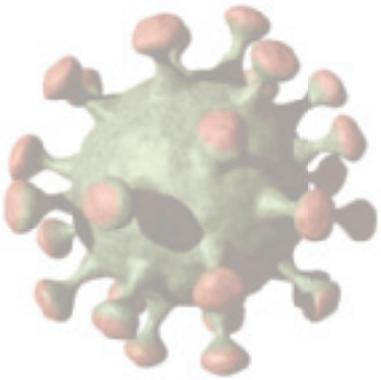
Über die Autorin

Die Bankkauffrau und Bankfachwirtin Corinna Renz ist seit 1985 im Finanzsektor für Heilberufe tätig und leitet seit 1998 die fhb finanzberatung für heilberufe als Gesellschafterin und Geschäftsführerin. Sie ist spezialisiert auf die Beratung von Apothekerinnen und Apothekern in allen finanziellen Belangen. Vom Kauf der Apotheke bis in den Ruhestand. Dank ihrer langjährigen Erfahrung ist die Fachbuchautorin (Liquiditätsplanung für Apotheker, Govi Verlag) auch als Referentin für den Landesapothekerverband Baden-Württemberg zum Thema Apothekenabgabe tätig.

der Bevölkerung gehen davon aus, dass die Apotheken das Geschäft ihres Lebens gemacht haben. Tatsächlich gilt diese pauschale Annahme so nicht. Ganz abgesehen davon, dass Personal und Inhaber über das übliche Maß hinaus geleistet haben.

Bauchgefühl kann trügen

Bei der Bewertung von Apotheken ist das allgemein übliche und angewandte Verfahren die Bewertung nach der Ertragswertmethode. Es wird der nachhaltige Ertrag, der in der Zukunft erwirtschaftet werden kann, ermittelt. Die Zahlen der Vergangenheit werden ausgewertet und um außerordentliche Faktoren bereinigt. Der Blick in die Zukunft spielt eine entscheidende Rolle. Das ist nur möglich, wenn folgende Informationen neben den üblichen Unterlagen vorliegen:



- Umsatz und Rohertrag je Monat im Vorjahresvergleich seit März 2020 bis jetzt. 2020 war der März ein außerordentlich umsatz- und rohertragsstarker Monat und der April ein außerordentlich schwacher Monat. Alle weiteren Monate aber unterscheiden sich apothekenspezifisch deutlich zu vor „Corona-Zeiten“.
- Kundenanzahl und Packungsanzahl je Monat im Vorjahresvergleich
- Nettoeinkaufspreise der Masken insbesondere in den Monaten Dezember 2020 bis heute und Nettoeinnahmen aus Maskenverkäufen. Teilweise sind die Gutschriften in den betriebswirtschaftlichen Auswertungen separat verbucht und in der Position „außerordentliche Erträge“ zu finden. Achtung: Da sich diese Position in der BWA optisch unterhalb des Betriebsgewinns befindet, wird sie häufig bei Einschätzungen und Bewertungen vergessen!
- Sonderzahlungen durch Corona-Soforthilfen
- Gegebenenfalls Informationen zu beantragter Kurzarbeit

ACHTUNG: Wenn Sie AvP-Kunde waren, sollten zusätzlich detaillierte Informationen vorliegen, wie in der BWA die nicht eingegangene AvP-Zahlung gebucht wurde. Das wurde von den Steuerberatern sehr unterschiedlich gehandhabt.

Nur wenn diese Details vorliegen, kann man die Entwicklung der Apotheke auch in der Zukunft ableiten und prognostizieren.

Je detaillierter und transparenter die Aufbereitung der Zahlen für einen möglichen Apothekenkäufer erfolgt, umso mehr Vertrauen und Sicherheit wird aufgebaut. Viele Verkäufe scheitern an zu wenig Transparenz, Fehlinterprätationen und auch Misstrauen und Angst. Das muss aber nicht sein!

Gerne unterstützen wir Sie bei der Aufbereitung der Zahlen, Einschätzung der Zukunft Ihrer Apotheke und der angemessenen Weitergabe Ihres Lebenswerkes!

Corinna Renz,
Geschäftsführerin der fhb